

Ideen und Anregungen zur Unterrichtsgestaltung Arbeitsbögen

Zusammenstellung von Artikeln nach emotionalen Gesichtspunkten

4.1.3

1/4

Über diesen Artikel freue ich mich:



Zusammenstellung von Artikeln nach emotionalen Gesichtspunkten

4.1.3

2/4

Dieser Artikel macht mich nachdenklich:



Zusammenstellung von Artikeln nach emotionalen Gesichtspunkten

4.1.3

3/4

Dieser Artikel macht mich traurig:



Zusammenstellung von Artikeln nach emotionalen Gesichtspunkten

4.1.3

4/4

Dieser Artikel macht mich wütend:



Eine thematische Sonderbeilage entsteht

4.2.1

Stellt euch vor, ihr bekommt den Auftrag, eine Sonderbeilage für die **NORDSEE-ZEITUNG** zu gestalten. Welches Thema findet ihr interessant? Wie müsst ihr vorgehen, um eine spannende Beilage zu produzieren?

Sammelt in der Klasse Themenvorschläge, die ihr in einer Diskussion auf ihre Tragfähigkeit für eine Sonderbeilage überprüft. Hat das Thema genügend unterschiedliche Aspekte, um mehrere Seiten zu füllen?

Nachdem ihr euch auf ein gemeinsames Thema geeinigt habt, teilt euch in kleine Redaktions-teams ein. Arbeitet in einem ersten Brainstorming euer Thema heraus. Unter welchen Gesichtspunkten wollt ihr das Thema beleuchten?

Bevor ihr euch in den Teams der intensiven Recherche zuwendet, solltet ihr in der Klasse alle möglichen Vorschläge für einen Beitrag abstimmen, damit keine Doppelungen auftreten.

Als nächstes könnt ihr die Gestaltung in groben Zügen festlegen. Dazu gehören unter anderem Schriftgrößen, Bildformate, Farben etc.

Überlegt, wie ihr an Informationen für euren Artikel kommt und recherchiert zum Beispiel im Internet, Bibliotheken, macht Interviews, Vor-Ort-Besichtigungen etc. Wollt ihr für euren Artikel Bildmaterial verwenden?

Jetzt könnt ihr eure Artikel schreiben und gestalten.

Wenn ihr alle Artikel fertig habt, solltet ihr wieder in großer Runde über die Verteilung der einzelnen Artikel innerhalb der Sonderbeilage diskutieren. Dabei könnt ihr die endgültige Gestaltung festlegen und anschließend umsetzen.

Von der fertiggestellten Sonderbeilage sollte jeder von euch eine Kopie erhalten, und vielleicht gibt es darüber hinaus noch Interessenten.

Wie, warum und von wem wird das Medium Zeitung genutzt – eine Marktanalyse

4.2.2

Jede Zeitung hat ihre Leser – und die gilt es herauszufinden. Dazu sollt ihr verschiedene Ausgaben deutscher Tageszeitungen zuerst nach Form, Inhalt und potenzieller Zielgruppe analysieren.

Nehmt die Leser genauer unter die Lupe. Entwickelt einen Fragebogen für Interviews. Welche Zeitung wird gelesen und warum? Wie häufig? etc. Macht eine Umfrage in der Schule, in der Familie und mit Passanten in der Umgebung eurer Schule.

Eure Antworten aus den Fragebögen könnt ihr in einer Statistik auswerten, grafisch aufbereiten und interpretieren.

Jetzt verstehe ich die Zeitung

4.2.3

Bildet Zweiergruppen und nehmt euch eine aktuelle Ausgabe der **NORDSEE-ZEITUNG** vor. Sucht für euch unverständliche Artikel heraus und entscheidet euch für einen Artikel, den ihr weiter bearbeiten wollt.

Versucht, die unbekanntenen Wörter und Zusammenhänge zu recherchieren, bis ihr den Inhalt des Artikels verstehen könnt.

Jetzt schreibt den Artikel in eurer Sprache neu und fügt vielleicht noch Grafiken, Worterklärungen oder Fotos hinzu.

Eure Neufassung könnt ihr gleich in der eigenen Klasse testen.

Schülerzeitung

4.2.4

1/2

Ihr wollt in eurer Projektwoche eure eigene Schülerzeitung produzieren. Dazu müsst ihr am ersten Tag zunächst alle Arbeitsbereiche und -schritte, die zur Zeitungsherstellung notwendig sind, diskutieren und klären:

- ▶ An wen richtet sich die Zeitung? Wer soll die Zeitung lesen oder kaufen?
- ▶ Welche Themen könnten interessant sein?
- ▶ Welche Ressorts sollen eingerichtet werden?
- ▶ Wie soll die Zeitung heißen?
- ▶ Wer macht Fotos?
- ▶ Kann jemand zeichnen?
- ▶ Wie soll das Gesamtlayout aussehen, und wer gestaltet es?
- ▶ Welche technischen Hilfsmittel haben wir zur Verfügung?
- ▶ Wo wird die Zeitung vervielfältigt?
- ▶ Welche Kosten müssen abgedeckt werden (Papier, Kopierkosten, Fotoentwicklung, Fahrtkosten etc.)? Wer finanziert sie?
- ▶ Muss die Zeitung etwas kosten?
- ▶ Wo soll die Zeitung verteilt bzw. verkauft werden?
- ▶ Wer übernimmt den Vertrieb?

Am Ende des ersten Projekttagessolltet ihr die Aufgabenbereiche auf Teams verteilt und einen groben Zeitplan festgelegt haben.

Am zweiten Tag macht ihr euch mit der journalistischen Praxis vertraut:
Wie wird professionell recherchiert? Wie schreibt man einen Artikel?

Danach findet eine große Planungskonferenz statt, in der die Themen der einzelnen Ressorts von euch abgestimmt und festgelegt werden. Jetzt könnt ihr mit der Recherche beginnen.

Am dritten Tag steht das Schreiben der einzelnen Artikel im Vordergrund. Hier könnt ihr eure Rechercheergebnisse einbringen.

Am vierten Tag wird in eurer Redaktionskonferenz der Raum für die einzelnen Beiträge abgesprochen, in ein Gesamtlayout integriert und durch Fotos und Grafiken ergänzt.

Schülerzeitung

4.2.4

2/2

Der letzte Tag der Projektwoche steht für die Vervielfältigung, den Vertrieb und den Verkauf der eigenen Zeitung zur Verfügung.

Jetzt könnt ihr eure Artikel schreiben und gestalten.

Wenn ihr alle Artikel fertig habt, solltet ihr wieder in großer Runde über die Verteilung der einzelnen Artikel innerhalb der Sonderbeilage diskutieren. Dabei könnt ihr die endgültige Gestaltung festlegen und anschließend umsetzen.

Von der fertiggestellten Sonderbeilage sollte jeder von euch eine Kopie erhalten, und vielleicht gibt es darüber hinaus noch Interessenten.

Titelseite NORDSEE-ZEITUNG 2010

4.4.1

Du bist im Zeitungslayout-Team 2010. Die NORDSEE-ZEITUNG möchte sich in diesem Jahr ein neues, modernes und junges Layout geben. Überlege dir, wie die Titelseite aussehen soll. Denke daran, was du bisher gelernt hast, zum Beispiel welche Informationen man auf der Titelseite finden und welche Aufgabe eine Titelseite erfüllen muss. Gestalte eine Titelseite, die dir besonders gut gefällt.

Aus alt wird neu – Wir machen Papier selber!

4.4.2

1/2

Was brauche ich?

1. einen Holzrahmen
2. Fliegengitter oder Gaze oder Stores (das sind Gardinen mit ganz kleinen „Löchern“) in der Größe des Holzrahmens
3. Reißzwecken
4. Zeitungen
5. eine Schüssel mit Wasser
6. einen Mixer
7. eine Fotowanne
8. eine wasserfeste Unterlage
9. eventuell ein Bügeleisen

Und so gehts:

1. Nimm einen Holzrahmen (zum Beispiel einen alten Bilderrahmen) und bespann ihn mit feinmaschigem Fliegengitter, mit Gaze oder Stores! Das Fliegengitter muss ganz fest gespannt sein, mache es daher mit Reißzwecken fest.
2. Zerreiße alte Zeitungen in Schnipsel. Damit das Papier hell wird, nimmst du am besten unbedruckte Stellen.
3. Weiche die Schnipsel über Nacht in viel Wasser ein!
4. Zerkleinere die eingeweichte Masse mit einem Mixer zu feinem Brei!
5. Fülle die Masse in eine Fotowanne. Tauche den Rahmen (das Fliegengitter liegt oben) ganz in die Masse. Hebe den Rahmen so raus, dass die dünne Breischicht auf dem Gitter liegen bleibt.
6. Nun muss die Breischicht gepresst werden. Stelle den Rahmen auf eine wasserfeste Unterlage. Lege etwas glattes und schweres auf das Papier (zum Beispiel ein Brett).
7. Wenn das Papier getrocknet ist, dann nimm es vorsichtig vom Gitter ab. Du kannst es auch mit dem Bügeleisen nachtrocknen.

Aus alt wird neu – Wir machen Papier selber!

4.4.2

2/2

Man kann dünnes und dickes Papier herstellen. Dünnes Papier eignet sich besser zum Beschreiben. Mit Plakatfarbe kannst du das Papier einfärben. Wenn du Blüten oder Blätter in das noch nicht getrocknete Papier legst, dann kannst du ein Schmuckblatt herstellen.

Was kann ich mit dem selbstgemachten Papier machen?

1. beschreiben
2. bekleben
3. etwas daraus ausschneiden
4. etwas daraus basteln

Das NORDSEE-ZEITUNG-Quiz

4.4.3

Ein kleines Quiz zur NORDSEE-ZEITUNG, das beliebig mit den Fragen der Kinder erweitert werden kann. Es kann Anlass sein, die Zeitung aufgrund dieser Fragestellungen durchzuschauen. Es kann am Ende der Unterrichtseinheit stehen oder als Auflockerung zwischendurch eingesetzt werden.

Spielregel 1

Zunächst werden zwei Gruppen gebildet. Mindestens zwei Schüler arbeiten mit einer Zeitungs- ausgabe. Die Lehrerin/ der Lehrer stellt eine vorbereitete Frage über den Inhalt, Aufbau etc. der Zeitung. Jede Gruppe blättert die Zeitung durch, um die richtige Antwort zu finden (max. eine Minute). Den Punkt bekommt, wer als Erster die richtige Antwort gibt. Sieger ist die Gruppe mit den meisten Punkten.

Variation: Für falsche Antworten können Maluspunkte vergeben werden.

Spielregel 2

Die Schüler erhalten die Gelegenheit, sich mit der aktuellen Ausgabe der NORDSEE-ZEITUNG vertraut zu machen (max. zehn Minuten). Im Anschluss daran wird eine Auswahlfrage gestellt. Die ersten drei Schüler, die diese Frage richtig beantworten können, sind die Kandidaten für das Quiz. Schüler und Lehrer stellen den drei Kandidaten vorbereitete Fragen. Wer meint, die richtige Antwort zu wissen, ruft seinen Namen. Der Schnellste darf die Antwort geben und erhält einen Punkt für die richtige Antwort. Weiß keiner der drei Kandidaten die Antwort, kann sich ein Schüler aus dem Publikum mit der richtigen Antwort für das Quiz in der nächsten Stunde qualifizieren. Sieger ist, wer die meisten Punkte sammeln konnte.

Gestaltet eine thematische Sonderbeilage für die NORDSEE-ZEITUNG!

4.5.1

- ▶ Sammelt in der Gruppe Themenvorschläge für eine Sonderbeilage! Diskutiert die Themen auf ihre Tragfähigkeit hin! Welche Themen sind interessant? Hat das Thema genügend unterschiedliche Aspekte, um mehrere Seiten zu füllen?
- ▶ Wenn das Thema feststeht, erarbeitet in Redaktionsteams Ideen für Texte heraus (Brainstorming)! Unter welchen Gesichtspunkten wollt ihr das Thema beleuchten?
- ▶ Stimmt eure Beitragsthemen in der Klasse ab, damit keine Doppelungen auftreten!
- ▶ Recherchiert Informationen für eure Artikel zum Beispiel im Internet, in Bibliotheken, in Interviews, Vor-Ort-Besichtigungen etc.!
- ▶ Als Nächstes könnt ihr die Gestaltung in groben Zügen festlegen. Dazu gehören unter anderem Schriftgrößen, Bildformate, Farben etc.
- ▶ Diskutiert über die Gestaltung, legt die Schriftgröße etc. fest! Legt die endgültige Gestaltung fest und setzt sie um!
- ▶ Von der fertiggestellten Sonderbeilage soll jeder Schüler eine Kopie erhalten. Vielleicht gibt es darüber hinaus noch weitere Interessenten.

Schülerzeitung

4.5.2

1/2

Ihr wollt in eurer Projektwoche eure eigene Schülerzeitung produzieren. Dazu müsst ihr am ersten Tag zunächst alle Arbeitsbereiche und -schritte, die zur Zeitungsherstellung notwendig sind, diskutieren und klären:

1. Tag: Diskutieren, klären und festhalten:

- ▶ An wen richtet sich die Zeitung? Wer soll die Zeitung lesen oder kaufen?
- ▶ Welche Themen könnten interessant sein?
- ▶ Welche Ressorts sollen eingerichtet werden?
- ▶ Wie soll die Zeitung heißen?
- ▶ Wer macht Fotos?
- ▶ Kann jemand zeichnen?
- ▶ Wie soll das Gesamtlayout aussehen, und wer gestaltet es?
- ▶ Welche technischen Hilfsmittel haben wir zur Verfügung?
- ▶ Wo wird die Zeitung vervielfältigt?
- ▶ Welche Kosten müssen abgedeckt werden (Papier, Kopierkosten, Fotoentwicklung, Fahrtkosten etc.)?
- ▶ Wer finanziert sie? Soll die Zeitung etwas kosten?
- ▶ Wo soll die Zeitung verteilt bzw. verkauft werden? Wer übernimmt den Vertrieb?

Verteilt die Aufgabenbereiche auf Teams und legt einen groben Zeitplan fest!

2. Tag: Planungskonferenz

Legt für jedes Ressort Themen fest. Jetzt könnt ihr mit der Recherche beginnen.

Mein Thema: _____

Mein Ressort: _____

Schülerzeitung

4.5.2

2/2

3. Tag: Schreiben für die Zeitung.

Verfasse deinen Artikel!

4. Tag: Redaktionskonferenz

Skizziere ein Gesamtlayout!

Der letzte Tag der Projektwoche steht für die Vervielfältigung, den Vertrieb und den Verkauf der eigenen Zeitung zur Verfügung.

Tageszeitung für Jugendliche

4.5.3

1/2

Ihr wollt in eurer Projektwoche eine Tageszeitung produzieren, die sich speziell an Jugendliche richtet. Dazu müsst ihr am ersten Tag zunächst alle Arbeitsbereiche und -schritte, die zurzeitungsherstellung erforderlich sind, diskutieren und klären:

1. Tag: Diskutieren, klären und festhalten:

- ▶ Welche Ressorts sollen eingerichtet werden?
- ▶ Welche Themen könnten interessant sein?
- ▶ Wie soll die Zeitung heißen?
- ▶ Wer macht Fotos?
- ▶ Kann jemand zeichnen?
- ▶ Wie soll das Gesamtlayout aussehen und wer gestaltet es?
- ▶ Welche technischen Hilfsmittel stehen zur Verfügung?
- ▶ Wo wird die Zeitung vervielfältigt?
- ▶ Welche Kosten müssen gedeckt werden (Papier, Kopieren, Fotoentwicklung, Fahrtkosten)?
- ▶ Wer finanziert die Zeitung? Soll sie etwas kosten?
- ▶ Wo soll die Zeitung verteilt beziehungsweise verkauft werden?

Verteilt die Aufgabenbereiche auf Teams oder einzelne Schüler und legt einen groben Zeitplan fest!

2. Tag: Planungskonferenz

Legt für jedes Ressort die Themen fest, über die ihr schreiben wollt.

Dann könnt ihr mit der Recherche beginnen.

Mein Thema: _____

Mein Ressort: _____

Tageszeitung für Jugendliche

4.5.3

2/2

3. Tag: Schreiben für die Zeitung

Verfasse deinen Artikel! Anregungen zum Schreiben findest du zum Beispiel im Internet unter www.nordsee-zeitung.de in der Schreibwerkstatt oder frage deinen Lehrer nach Schreibtipps für die Textgattung, die du dir ausgesucht hast.

4. Tag: Redaktionskonferenz

Skizziere ein Gesamtlayout!

5. Tag:

Produziert, vervielfältigt und verkauft eure Zeitung!

Abo-Zeitung vs. Boulevardzeitung

4.5.4

Informiert euch über festgelegte Themen entweder ausschließlich in einer Abonnementzeitung oder in einer Boulevardzeitung.

Meine Zeitungen: _____

Meine Themen: _____

Macht euch Notizen und bereitet Referate über die Themen vor!

Tragt eure Ergebnisse vor und vergleicht sie anschließend!

Wie aktuell waren die Referate der jeweiligen Gruppe, waren die Informationen objektiv?

Konnte eine Gruppe fundierter argumentieren als die andere?

Abo-Zeitung vs. Boulevardzeitung Aufgabenverteilung bei einer Zeitungsproduktion

4.5.5

1/2

Ihr wollt an euren Projekttagen die Titelseite einer Abonnementzeitung und einer Boulevardzeitung produzieren. Dazu müsst ihr am ersten Tag zunächst alle Arbeitsbereiche und -schritte, die zur Zeitungsherstellung erforderlich sind, diskutieren und klären:

1. Tag: Diskutieren, klären und festhalten:

- ▶ Welche Ressorts sollen auf der Titelseite vertreten sein?
- ▶ Welche Themen könnten interessant sein?
- ▶ Wie soll die Zeitung heißen?
- ▶ Wer wird Chefredakteur, Chef vom Dienst, Art Director, Ressortleiter?
- ▶ Wer macht Fotos?
- ▶ Kann jemand zeichnen?
- ▶ Welche technischen Hilfsmittel stehen zur Verfügung?
- ▶ Wo wird die Seite vervielfältigt?
- ▶ Welche Kosten müssen gedeckt werden (Papier, Kopieren, Fotoentwicklung, Fahrtkosten)?
- ▶ Wer finanziert die Seite? Soll sie etwas kosten?
- ▶ Wo soll die Zeitung verteilt beziehungsweise verkauft werden?

Verteilt die Aufgabenbereiche auf Teams oder einzelne Schüler und legt einen groben Zeitplan fest!

2. Tag: Planung und Vorbereitung

Macht euch mit den journalistischen Formen vertraut, die auf einer Titelseite Platz finden. Die Layouter gestalten eine Titelseite. Sie legen die Anzahl der Spalten fest, die Schriftarten und -größen und entwerfen einen Zeitungskopf.

Die Redakteure machen sich gegebenenfalls schon mit den wichtigsten Nachrichtenquellen im Internet vertraut. Sie versuchen auch herauszufinden, was am nächsten Tag Interessantes passieren könnte.

Abo-Zeitung vs. Boulevardzeitung Aufgabenverteilung bei einer Zeitungsproduktion

4.5.5

2/2

Freie Agenturmeldungen: news.yahoo.de, Ausland: news.bbc.co.uk

Polizeiberichte: www.polizeipresse.de

Presseerklärungen: www.presseportal.de

Internetzeitungen: www.spiegel.de, www.netzeitung.de

3. Tag: Produktion

Auf einer Redaktionskonferenz werden die Themen festgelegt. Dann könnt ihr mit der Recherche und dem Schreiben beginnen.

Mein Thema: _____

Mein Ressort: _____

Redaktionsschluss:

Nach dem Redaktionsschluss werden Bilder und Texte zusammengefügt und die Überschriften gesucht und angepasst. Die fertigen Seiten werden ausgedruckt. Präsentiert euer Ergebnis in der Klasse und preist die Vorzüge eurer Zeitung an, so dass eure Mitschüler als potenzielle Leser sie kaufen würden.

Wie kommt die Nachricht in die Zeitung?

4.5.6

Alle Sitzungen des Bundestages werden Wort für Wort protokolliert und im Internet unter www.bundestag.de/bic/plenarprotokolle/index.html veröffentlicht. Auch mit den Zwischenrufen und Stimmungsäußerungen der Abgeordneten. Versucht daher, auf der Grundlage eines solchen Protokolls eine wichtige Bundestagsitzung nachzuvollziehen!

Bestimmt zunächst, wer aus der Gruppe welchen Redner übernimmt. Dann lest und untersucht die Reden. Informiert euch darüber, welche Erwartungen die Medien an die Debatte gestellt hatten.

- ▶ Was waren die entscheidenden Aussagen der Rede?
- ▶ Wie war die Stimmung unter den Abgeordneten: ruhig, gereizt, oder gar aufgebracht?
- ▶ Haben sich die Redner aufeinander bezogen?

Diskutiert über die Reden und legt fest, welche die entscheidenden Aussagen waren. Formuliert daraus eine Schlagzeile! Schreibt einen Bericht von ungefähr 60 Zeitungszeilen (1 Zeile hat ca. 35 Anschläge).

Sucht im Zeitungsarchiv nach Artikeln in der NORDSEE-ZEITUNG über die Debatte. Was haben die Journalisten anders gemacht? Haben sie eine bestimmte Person oder Partei besonders positiv/negativ geschildert? Gingen ihre Darstellungen über das hinaus, was das Protokoll festhielt (Gestik, Mimik, Kleidung, Zuhörertribüne)?

Interview mit einem Star

4.5.7

Ihr habt die Möglichkeit, einen Film- oder Musikstar eine halbe Stunde lang zu interviewen. Legt zunächst fest, wen ihr interviewen wollt. Dann bildet ihr zwei Gruppen: Die eine davon ist die Redaktion, die den Star interviewt, die andere setzt sich aus dem Star und dessen Beratern zusammen.

Beide Gruppen bereiten sich intensiv auf das Interview vor, wobei einer später die Rolle des Stars übernimmt, ein anderer die des Interviewers. Die übrigen Mitglieder der Gruppe sind jeweils die Star-Berater oder Redaktionskollegen des Journalisten. Während die Redaktion versuchen muss, die interessanten Punkte oder Schwachstellen des Stars herauszufinden, müssen die Berater versuchen, den Star auf mögliche unangenehme Fragen vorzubereiten und ihm erklären, wie er sich bei dem Interview verhalten soll, um einen möglichst positiven Eindruck zu hinterlassen.

Ihr bereitet euch am besten mithilfe des Internets auf das Interview vor. Ihr besucht die Website des Stars, seine Fan-Foren und sucht im Archiv der NORDSEE-ZEITUNG nach Artikeln und Interviews, die bereits in den Medien erschienen sind. Der Star versucht, sich im Interview so zu verhalten, wie es seinem Image entspricht.

Nach dem Gespräch analysieren beide Gruppen, ob das Interview den Erwartungen entsprochen hat. Wenn es zeitlich möglich ist, kann die Redaktionsgruppe noch eine schriftliche Fassung des Interviews anfertigen und es dem Star vorlegen, damit er sich einverstanden erklärt für die Veröffentlichung (sog. Autorisieren).

Reportageband „Meine Stadt“

4.5.8

Ihr sollt Reportagen über eure Heimatstadt schreiben. Um ein Thema für die Reportage zu finden, beobachtet die Umgebung, in der ihr wohnt.

Sammelt folgende Informationen:

1. Was ist typisch für euren Ort?
2. Welche Geschäfte gibt es?
3. Wie sieht euer Wohnumfeld aus?
4. Wer wohnt/arbeitet schon lange in eurer Straße?
5. Wer sind charakteristische Bewohner in eurer Straße?
6. Wen oder was seht ihr häufig?
7. Was machen die Nachbarn an einem typischen Tag?
8. Was hat sich in den vergangenen Jahren in eurem Ort verändert?
9. Was fehlt in eurem Ort?

Wenn ihr alle Informationen beisammen habt, schreibt eine persönliche Geschichte, in der ihr eure Erlebnisse und Alltagsbeobachtungen in eurem Wohnumfeld bildhaft darstellt.

Veröffentlichung

Erfasst die gesammelten Reportagen aller Schüler im Computer. Gestaltet die Texte in einem ansprechenden Layout und ergänzt sie mit ausdrucksstarken Fotos. Zum Schluss druckt ihr die fertigen Seiten aus und macht daraus einen Reportageband mit dem Titel „Meine Stadt“.

Lokal-Ausgabe

4.5.9

Sammelt Nachrichten und Informationen über aktuelle Themen, die für deine Stadt wichtig sind. Informiert euch über wichtige Projekte in der Stadt, Streitfragen, Probleme etc.

Bereitet die Produktion der Lokal-Ausgabe durch folgende Fragen vor:

1. Gibt es Termine, die eine wichtige Geschichte versprechen (Recherchiert dazu wenn möglich im Internet.)?
2. Was sind große Themen, die zurzeit für deine Heimatstadt interessant sind?
3. Worüber wird zurzeit gestritten?
4. Gibt es Themen aus den überregionalen Nachrichten, die sich auf deine Stadt auswirken und die man deshalb auch aus der Lokalperspektive betrachten kann?
5. Gibt es in der Stadt etwas Neues, über das berichtet werden sollte?
6. Gibt es Projekte in der Stadt, über deren Stand berichtet werden kann?

Entwickelt in Themenkonferenzen eine Liste von relevanten Themen für die Lokal-Ausgabe. Bildet Recherche-Teams und bestimmt eine Chefredaktion, die fertige Texte redigiert und auf die richtige Länge kürzt. Legt in einer Konferenz fest, welches Thema wie viel Platz bekommen soll und bestimmt die Textlängen und Genres (Nachricht, Bericht, Kommentar etc.)!

Recherchiert die ausgewählten Geschichten und bestimmt einen Schüler, der die gesammelten Informationen zu einem Artikel zusammenschreibt. Die Chefredakteure setzen die Texte anschließend zu einer Lokalausgabe zusammen. Kopiert die fertige Ausgabe für alle und setzt euch am Ende zusammen, um Gelungenes/weniger Gelungenes zu erörtern (sog. Blattkritik). Welches sind starke Geschichten und warum? Was hätte anders laufen müssen?

Politik-Ausgabe

4.5.10

Sammelt alle Nachrichten, die so wichtig sind, dass sie am nächsten Tag auf der ersten Seite der NORDSEE-ZEITUNG stehen könnten. Zu diesen Nachrichten müsst ihr die wichtigsten Informationen recherchieren und später zu einem Artikel zusammen schreiben.

Prüft folgende Aspekte:

1. Welche Themen sind so wichtig, dass sie auch am folgenden Tag noch interessant sein werden?
2. Welche Aspekte müssen für die Ausgabe des kommenden Tages aktualisiert werden?
3. Welches sind Nachrichten, die vom vorigen Tag lediglich übrig geblieben sind?
4. Welche Themen eignen sich aufgrund ihrer Bedeutung für den Aufmacher?
5. Was sind wichtige kleine Nachrichten?
6. Gibt es ein bestimmendes Thema, das so wichtig war, dass es bereits in den vergangenen Tagen der Aufmacher in der NORDSEE-ZEITUNG wurde?
Gibt es bei diesem Thema neue Entwicklungen?

Besprecht in einer ersten Themenkonferenz wichtige Themen des Tages. Wenn es Termine gibt, wie etwa die Verkündung eines wichtiges Urteils des Bundesverfassungsgerichtes, werden bereits Schüler für bestimmte Themen abgestellt. Bestimmt eine Chefredaktion, die über den Umfang der Texte und Themen entscheidet.

Recherchiert anschließend mithilfe von Internet, n-tv, Phoenix und Deutschlandfunk Themen und Informationen, die so wichtig sind, dass sie auf die ersten Seiten einer Tageszeitung gehören. Diskutiert in einer zweiten Konferenz über die Themen und entscheidet, wer welches Thema mit wie viel Platz recherchiert und schreibt. Schreibt anschließend mit den gesammelten Informationen eure Artikel.

Die Chefredaktion verfolgt das Weltgeschehen über die angegebenen Quellen weiter und reagiert auf aktuelle Entwicklungen. Gibt es etwa plötzliche Naturkatastrophen? Die Chefredakteure müssen entscheiden, ob unvorhergesehene Ereignisse so wichtig sind, dass sie andere Geschichten verdrängen, die bereits geplant oder realisiert wurden. Die Chefredakteure setzen die Texte zu einer Politik-Ausgabe zusammen. Das Ergebnis wird für alle kopiert und in einer abschließenden Blattkritik besprochen.

Porträtband „Lokalgrößen“

4.5.11

Schneidet aus Zeitungen und Zeitschriften Geschichten aus, in denen Bremerhavener Persönlichkeiten beschrieben werden. Welche Pop-Bands, Schauspieler, Schriftsteller und Politiker leben in der Stadt, prägen sie oder kreieren gar einen Trend? Sammelt Informationen über die Persönlichkeit, die ihr vorstellen möchtet!

Überprüft folgende Kriterien:

1. Wie ist die Persönlichkeit mit der Stadt verbunden?
2. Was macht die Persönlichkeit interessant?
3. Steht die Persönlichkeit für eine Entwicklung in der Stadt?
4. Wo wirkt die Persönlichkeit? In der Stadt?

Legt in einer Konferenz fest, wer über welche Persönlichkeit schreibt. Sammelt anschließend durch Interviews, Zeitungsartikel, Veröffentlichungen im Internet, Beobachtungen von öffentlichen Auftritten etc. Informationen über eure Porträt-Person.

Überlegt euch vor dem Schreiben:

- ▶ Welches sind äußere Merkmale?
- ▶ Welche Eigenschaften hat der Porträtierte?
- ▶ Wie wirkt die Person auf mich?
- ▶ Was ist meine Haltung/Einstellung zu dem Menschen?
- ▶ Ist die öffentliche Meinung über den Porträtierten auch meine eigene?

Schreibt anschließend das Porträt und lasst die gesammelten Texte in einem Copy-Shop zu einem Band binden, der an alle verteilt wird.

Themen, die unsere Zukunft bestimmen werden

4.6.1

In der Zeitung werden alle Themen und Entwicklungen behandelt, die unser Leben betreffen.

Sammelt aus der NORDSEE-ZEITUNG regelmäßig Zeitungsartikel über politische Entscheidungen, globale und regionale Entwicklungen, soziale oder kulturelle Prozesse, die unser Leben in der Zukunft beeinflussen werden!

Bildet Kleingruppen und entwickelt auf der Grundlage der ausgewählten Artikel Szenarien und Fragestellungen für eure Zukunft!

Legt einen thematischen Ordner an, in dem die Beiträge archiviert werden!

Präsentiert die Ergebnisse in Form einer Wandzeitung oder in Form eines Referates!

Für meinen Job brauche ich folgende Infos ...

4.6.2

Jeder Zeitungsleser hat spezielle Vorlieben und Interessen, nach denen er die Artikel zum Lesen auswählt.

Versetzt euch in die Lage eines Gärtners, Theaterregisseurs, Bankangestellten oder Erziehers. Wofür würdet ihr euch dann interessieren?

Schließt euch in Kleingruppen zusammen und wählt gemeinsam ein Berufsfeld aus, in dem ihr gerne tätig wäret (z. B. Finanzdienstleistung, Medien, Medizin etc.).

Mit welchen Firmen müsst ihr zusammenarbeiten? Von welchen wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Entwicklungen seid ihr abhängig?

Als Arbeitnehmer einer Branche nutzt ihr nun regelmäßig die NORDSEE-ZEITUNG, um Informationen, Diskussionen, Entwicklungen und Einschätzungen über den Markt zu erhalten. Die verschiedenen Berufsgruppen halten sich gegenseitig durch kleine Wochen- oder Monatsberichte auf dem Laufenden.

Was passiert in Bremerhaven?

4.6.3

In der NORDSEE-ZEITUNG findet ihr Neues und Spannendes über die Aktivitäten in Bremerhaven.

Jede Kleingruppe übernimmt einen Stadtteil, eine Gruppe übernimmt den Bereich Gesamt-Bremerhaven. Wertet die NORDSEE-ZEITUNG nach Artikeln zu eurem eigenen Stadtteil aus. Entscheidet in der Gruppe, welche fünf Informationen der Woche am spannendsten und interessantesten waren und ordnet sie einer Bremerhaven-Karte zu.

Eine Stecknadel mit Nummer markiert den Ort des Geschehens, zu dem am Rand der Karte jeweils der Artikel zu finden ist. Recherchiert Hintergrundinformationen zu Themen, die besonders interessant sind.

Schwarze Löcher stopfen! Was fehlt in der NORDSEE-ZEITUNG?

4.6.5

Es gibt immer mehr zu berichten, als in der Zeitung steht! Sammelt die großen Themen aus dem Lokal-Teil der NORDSEE-ZEITUNG. Sammelt Themen, die ihr wichtig findet, die aber nicht in der NORDSEE-ZEITUNG stehen!

Prüfe folgende Punkte:

1. Gibt es Themen aus und über Bremerhaven, über die du mit Freunden oder mit der Familie sprichst?
2. Gibt es etwas Neues oder Bemerkenswertes in dem Stadtteil, wo du wohnst?
3. Notiere Geschichten, die dir Freunde aus ihrem Alltag in Bremerhaven berichten und die dir bislang unbekannt waren!
4. Überprüfe für spannende Themen die Frage, für wen diese Geschichte interessant sein könnte!
5. Über welche Personen oder Institutionen würdest du gern mehr wissen?

Tatort Schule

4.6.6

Überlegt, aus welchen Bestandteilen sich eure Schule zusammensetzt und entwickelt daraus Themen für die NORDSEE-ZEITUNG. Sammelt Informationen darüber, wie über Schule in den Medien, speziell in der NORDSEE-ZEITUNG, berichtet wird! Vergleicht die Ergebnisse eurer Schule mit dem, was allgemein über Schulen geschrieben wird.

Prüfe folgende Aspekte:

1. Was läuft gut im Unterricht? Was läuft schlecht?
2. Gibt es an eurer Schule spezielle Fächer, die es anderswo nicht gibt?
3. Worüber gibt es Streit an der Schule?
4. Wer hat Probleme an der Schule? Gibt es Außenseiter?
5. Was fehlt an eurer Schule? Was kommt zu kurz?
6. Wer kann dir als Experte zu bestimmten Aspekten deiner Schule Auskunft geben?

Die Jugendseite der Zukunft

4.6.7

Sammelt Ideen für eine Jugendseite, die ihr selbst gern lesen würdet. Lasst der Fantasie freien Lauf! Überlegt, wie ihr selbst Informationen mit Freunden austauscht und ob sich daraus neue Formen und Inhalte für eine Jugendseite ergeben können!

Prüft folgende Fragen:

1. Wie tauscht ihr Nachrichten mit Freunden aus?
2. Wie könnt ihr Geschichten erzählen, ohne die journalistischen Gattungen zu verwenden?
3. Welche nicht-journalistischen Darstellungsformen kennt ihr?
4. Wo und wie tauchen Jugendliche in der Öffentlichkeit auf?
5. Was sind Themen, über die du selbst gern lesen würdest?
6. Ist es sinnvoll, auf einer Jugendseite auch Jugendsprache zu verwenden?

Bremerhavener Kummer-Kasten

4.6.8

Notiert, was euch nervt in Bremerhaven! Sammelt die kleinen und großen Probleme eures Alltags in der Stadt und überlegt, ob die Probleme nur euch betreffen oder auch andere.

Beantwortet folgende Fragen:

1. Gibt es eine Lösung für das von euch gefundene Problem?
2. Wer trägt die Verantwortung für das Problem?
3. Wen betrifft das Problem?
4. Hat das Problem große Auswirkungen? Werden Menschen davon eingeschränkt oder belästigt?
5. Ist das Problem typisch für Bremerhaven oder einen Stadtteil oder eine Straße?